

ZEPPELIN-STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2018 / V 00343	Ausfertigungen: AVL, BOA, DEZ3, DEZ4, SBA, STP, SU						
Dienststelle: Amt für Bildung, Betreuung und Sport Aktenzeichen:	8. August 2019, Unterschrift:						
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:50%; border:none;"><input type="checkbox"/> BM Stauber _____</td> <td style="width:50%; border:none;"><input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____</td> </tr> <tr> <td style="border:none;"><input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____</td> <td style="border:none;"></td> </tr> <tr> <td style="border:none;"><input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____</td> <td style="border:none;"><input type="checkbox"/> OB Brand _____</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> BM Stauber _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____	<input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____		<input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input type="checkbox"/> OB Brand _____
<input type="checkbox"/> BM Stauber _____	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____						
<input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____							
<input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____	<input type="checkbox"/> OB Brand _____						

Betreff: Erweiterung der Kindertageseinrichtung im Familienzentrum Noadja - Grundsatz- und Bedarfsbeschluss Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Dunkenberger, Stefan - 15 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	23.01.2019	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	28.01.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	20.000 EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input checked="" type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftung	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen: 3650010130; 4291000 (Lfd. Nr. 14)
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			0 EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			20.000 EUR
Deckungsvorschlag:			aus Budgeteinheit

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

<input checked="" type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.	<input type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht <u>NICHT</u> den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.
---	---

Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege befürwortet.
 nicht befürwortet.

14.12.2018

Datum

gez. Schrode

Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Der Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen für die Stadtmitte wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Bedarf an Betreuungsplätzen mit verlängerten Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die temporäre Erweiterung der Kindertageseinrichtung im Familienzentrum Noadja zu prüfen und eine Entwurfsplanung auf Grundlage eines angemessenen Raumprogramms für eine Erweiterung um 2 Gruppen vorzulegen.

Begründung:

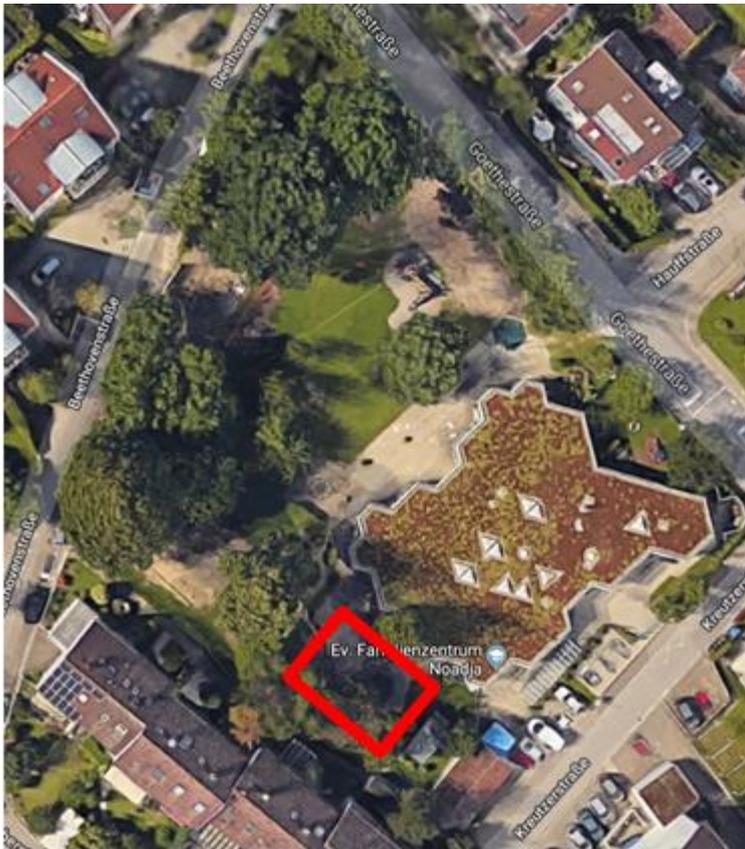
Im Kindergartenbedarfsplan 2018/2019 (DS 2018/V00067) wurde aufgezeigt, dass in Friedrichshafen weiterhin Bedarf an Betreuungsplätzen für Krippen- sowie Kindergartenkinder besteht. Gerade in der Stadtmitte besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen.

Insbesondere ist ein starker Anstieg der Betreuungsanfragen für Kinder im Krippenalter zu verzeichnen. Darüber hinaus besteht auch eine weiterhin hohe Nachfrage nach den Betreuungszeiten „Verlängerter Öffnungszeit“ sowie der „Ganztagesbetreuung“.

Um dem Bedarf gerecht zu werden und das Ziel der Regelgruppenstärke für alle Einrichtungen in Friedrichshafen wieder zu erreichen, sind die zusätzlichen Betreuungsplätze zeitnah zu schaffen. Die temporäre Erweiterung soll weitere Betreuungsplätze im der Stadtmitte wohnortnah zur Verfügung stellen, bis dauerhafte Maßnahmen wie u. a. das Kinderhaus im Karl-Olga-Park realisiert sind.

Standort:

Geplant ist die Erweiterung südwestlich des bestehenden Kindergartens Familienzentrum Noadja mit 2 zusätzlichen Gruppen. Dieses Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Friedrichshafen, Zeppelin Stiftung. Das Familienzentrum Noadja wird von der evangelischen Gesamtkirchengemeinde betrieben. Diese unterstützt den Vorschlag der Verwaltung. Das Außengelände ist sehr großzügig bemessen und auch nach Realisierung der zusätzlichen Gruppen noch deutlich größer als der „Standard“ des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS).



Gruppen- und Betreuungsformen

Die Erweiterung der Einrichtung ist zum bedarfsgerechten Ausbau notwendig. Als Betreuungsform soll hier die „Verlängerte Öffnungszeit“ angeboten werden. Aber auch die Schaffung von weiteren Krippenplätzen soll im Rahmen der Erweiterung berücksichtigt werden.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung entsprechend dem Beschlussantrag.